



WVBH

WÄHLERVEREINIGUNG

Baltmannsweiler & Hohengehren





Liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger,

wir möchten Sie und uns zu unserem Wohnort beglückwünschen!

Wir genießen ein Privileg, das nicht viele Menschen in unserem Landkreis haben.

Wir wohnen in traumhafter Lage auf dem Schurwald mitten im Grünen, umgeben von viel Natur.

Die Luft ist sauber und die Menschen sind nett.

Ja, unser Baltmannsweiler & Hohengehren ist schon ein besonders liebenswertes Stückchen Erde!

Es gibt eine Grundversorgung, ein reges Vereinsleben und ?

Heute machen wir - ähm? Oder wir könnten ja - ähm?

Ok, dann gehen wir halt spazieren.

Na, ist Ihnen auch so viel eingefallen?

Findet bei uns nicht gerade ein Vereinsfest statt, sind unsere Möglichkeiten schnell erschöpft.

Aber schauen wir uns doch weiter um:

Kaputte Mülleimer, verunstaltete Wände an öffentlichen Einrichtungen und Glasscherben am Fest- und Spielplatz.

Immer wieder sorgen solcherlei Schmierereien und Zerstörungen für Ärger unter uns Bürgern.

Was nun?

Beim Überlegen merken wir, dass uns vor allem Themen beschäftigen, die viele Bürger angehen und schon längst angegangen werden sollten.

Das ist uns wichtig:

- Renovierung ‚Bädle‘
- Kinder- und Jugendarbeit
- Freizeitgestaltung und Naherholung
- Gewerbe

Was uns dazu so auf- und einfällt haben wir auf den folgenden Seiten gelistet.

Renovierung ‚Bädle‘

Das ‚Schwimmbecken‘ in der Grundschule Baltmannsweiler hat eine Größe von ca. 6,9m x 3,6m.

Es wird genutzt von den Grundschülern ebendieser Grundschule. Die Schüler der Grundschule Hohengehren fahren mit dem Bus in eine Nachbargemeinde.

Dann gibt es noch einige Kurse der VHS, die dieses kleine Becken benutzen. Nun soll es für etwa 900.000€ renoviert werden.

Unsere Überlegungen:

- Das ist sehr viel Geld!
- Wenn es hauptsächlich für einen Teil der 6-10jährigen Kinder vorgesehen ist, was ist mit unseren älteren Kindern? Überhaupt mit allen anderen Mitbürgern?
- Wie wäre es mit einem öffentlich zugänglichen größeren Schwimmbad für Alle?
- Mehr Transparenz würden wir uns hier wünschen.

Kinder- und Jugendarbeit

Im letzten Jahr wurde ein Jugendforum durchgeführt mit dem Ergebnis, dass eine (gespendete) Tischtennisplatte unseren Kindern genehmigt wurde.

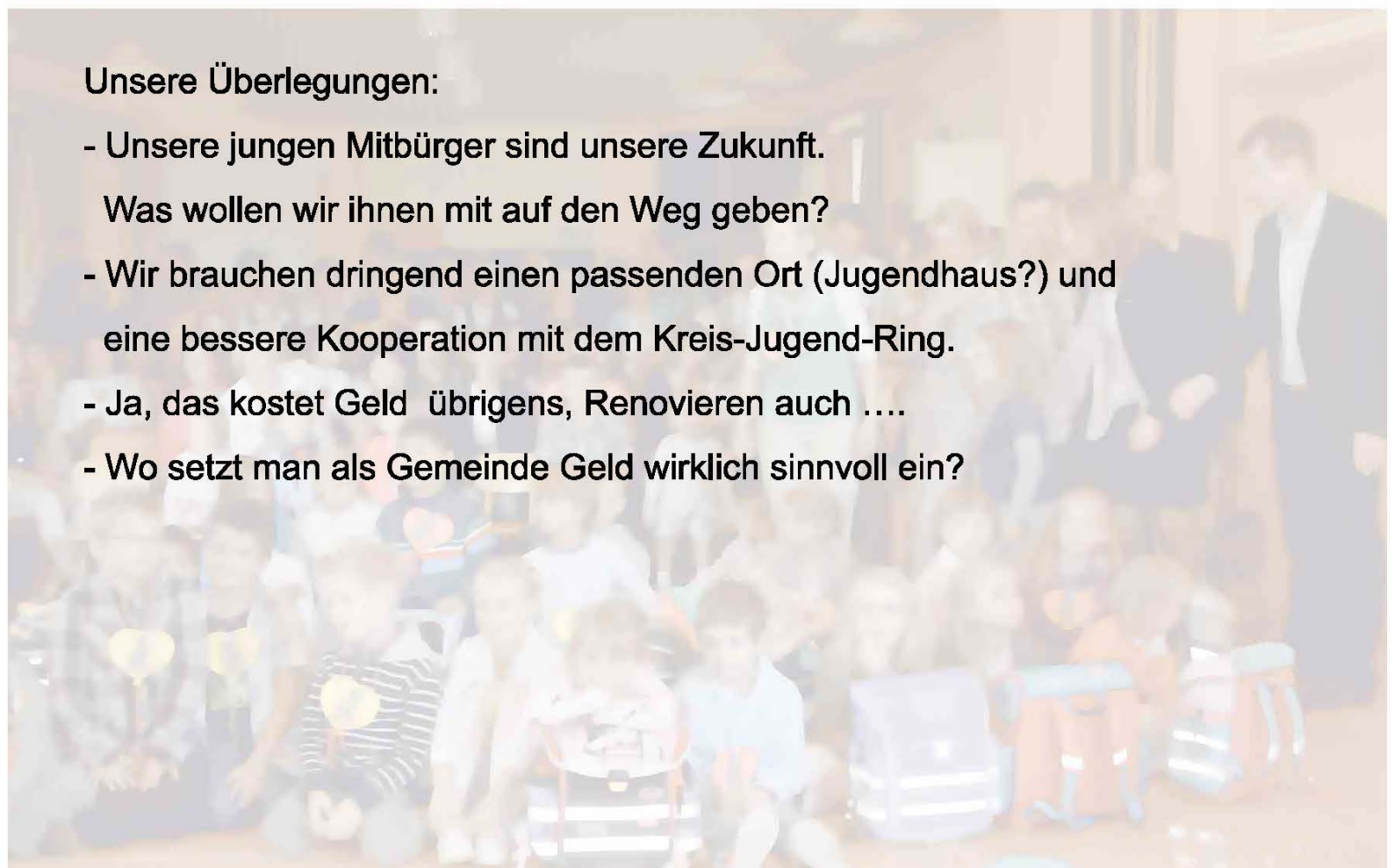
In unserer Gemeinde leben etwa 1.031 Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren. Davon sind 540 Mitbürger in der Gruppe der 10-18Jährigen.

Eine ganz schön große Gruppe!

Das ‚Rüssel‘ im Sinne einer Kinder- und Jugendarbeit erfährt zu wenig Rückendeckung und wird dementsprechend behandelt.

Unsere Überlegungen:

- Unsere jungen Mitbürger sind unsere Zukunft.
Was wollen wir ihnen mit auf den Weg geben?
- Wir brauchen dringend einen passenden Ort (Jugendhaus?) und eine bessere Kooperation mit dem Kreis-Jugend-Ring.
- Ja, das kostet Geld übrighens, Renovieren auch
- Wo setzt man als Gemeinde Geld wirklich sinnvoll ein?



Freizeitgestaltung und Naherholung

Unser schöner Schurwald. An sonnigen Tagen fahren hier zig Ausflügler durch. Alle mit dem Ziel, irgendwo zu verweilen und einzukehren, wo man sich wohl fühlt. Aber wie gesagt, sie fahren durch. Denn es gibt nicht viel, was sie zum Anhalten bewegt.

Wir wollten hier nun eigentlich aufzählen, was wir so alles für das Allgemeinwohl in Baltmannsweiler haben.

Dann ist uns aber eingefallen, was unsere Nachbargemeinden so haben:

Aussichtsturm, Biergarten,
Schwimmbad, Café mit Außenbewirtung,
einen Laden mit vorwiegend regionalen
Produkten, Naturfreundehaus, usw.

Unsere Überlegungen:

- Uns ist klar, dass einiges der aufgezählten Dinge vorwiegend ehrenamtlich oder über Vereine vonstattengeht. Aber muss das so sein? Darf oder besser gesagt, sollte nicht auch die Gemeinde mit an einem Strang ziehen?
- Wo würden wir gerne verweilen, uns einfach wohl fühlen?
- Ein Aussichtsturm? Ein Laden mit Produkten aus dem nächsten Umkreis?
Einfach ein sozialer Treffpunkt für alle Bürger.



Gewerbe

Unlängst wurde in einer Umfrage die Kommunikation zwischen Gemeindeverwaltung und Gewerbe/Handel angeprangert.

Gewerbe wird anscheinend oft nur in Zusammenhang mit Steuern gesehen. Gleichzeitig ziehen Firmen weg oder schließen, neue Firmen bleiben aus. Die Gemeinde betreffenden Punkte werden auf Handel und Gewerbe abgeschoben.

So vor Kurzem bei den Belagsarbeiten auf der L1150 in Baltmannsweiler. Die Gewerbetreibenden wurden aufgefordert, selbst dafür Sorge zu tragen, wie sie während dieser Zeit erreichbar bleiben.

Unsere Überlegungen:

- Warum ist das so? Was wird überhaupt unternommen, um die Attraktivität unserer Teilorte für Handel und Gewerbe zu steigern?
- Welches Konzept gibt es, um den Standort Baltmannsweiler & Hohengehren zu stärken?

Wir haben uns lange überlegt, ob wir es (wie wahrscheinlich auch die Meisten von uns) bei einem Schulterzucken, gelegentlichen Kopfschütteln und einem sich anschließenden Fragezeichen belassen sollten.

Das wäre der bequemere Weg. Wir haben uns dagegen entschieden und so sind wir von einer abwartenden Haltung hin zu einer agierenden gewechselt.

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns auf diesen Weg begleiten. Dabei sind wir gespannt auf Ihre weiterführenden Ideen, Vorschläge und Mitwirkung.

Sie sind interessiert?

Dann sind sie herzlich eingeladen zu unserer Zusammenkunft am

18.01.2019 um **18.30 Uhr**

in der

Zinkstraße 65, Baltmannsweiler

Der Weg zum Raum ist ausgeschildert.

Wir alle sind Mitbürger unserer Gemeinde und

- wir sind immer nur so stark, wie einig wir uns sind -



WVBH

WÄHLERVEREINIGUNG
Baltmannsweiler & Hohengehren

Herausgeber/Impressum

WVBH

1. Vorsitzender: Holger Bärthel

Zinkstraße 67

73666 Baltmannsweiler

info@wvbh.de

www.wvbh.de